

15. - 18. Juni 2017

GRUND-RISS

VON  
CAROLS RUHE

An welchem den 28<sup>ten</sup> Jan. 1715 aus-  
zu Stocken angefangen, den 17. Jun.  
darauf der Grund oder Fundament-  
Stein zum Thurn geleyet und dabey  
der Orden der Freue. Gädgk. aufge-  
richtet worden."

10.

KonGEOs  
WIRTSCHAFTS  
RUHE



Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Karlsruher Institut für Technologie

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Fachschaft Geodäsie und Geoinformatik KIT  
Fachschaft Informationsmanagement und Medien HsKA

### Kontakt

Fachschaft GuG	Fachschaft IMM
Englerstraße 7	Hoffstraße 3
76131 Karlsruhe	76133 Karlsruhe

karlsruhe2017@kongeos.de  
<https://www.facebook.com/kongeoskarlsruhe>

# **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort</b>	<b>4</b>
<b>Gruppenfoto</b>	<b>5</b>
<b>Orga-Team</b>	<b>6</b>
<b>Ablaufplan</b>	<b>8</b>
<b>Fachvorträge</b>	<b>9</b>
<b>Fachexkursionen</b>	<b>12</b>
<b>Stadtexkursionen</b>	<b>18</b>
<b>Protokoll Vollversammlung</b>	<b>22</b>
<b>Teilnehmer</b>	<b>29</b>
<b>Sponsoren und Förderer</b>	<b>32</b>

## Vorwort

Von 15.06. bis 18.06.2017 fand die 10. KonGeoS in Karlsruhe statt. Zum Jubiläum reisten insgesamt 127 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in die badische Hauptstadt an. Neben Bachelor- und Masterstudierenden waren unter den Teilnehmern einige Mitglieder des Fördervereins FV KonGeoS e.V.

Das 14-köpfige Organisationsteam sowie ca. 30 weitere freiwillige Helfer haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, um den Teilnehmern ein spannendes und interessantes Programm bieten zu können. Hierfür und auch für die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren und Förderer ein herzliches Dankeschön!

Nachdem alle Fachschaften donnerstags nach und nach eingetrudelt waren und ihre gut befüllten Taschen bei der Anmeldung abgeholt hatten wurde die Unterkunft in der ebenfalls auf dem KIT-Campus liegenden AKK-Halle bezogen. Es folgte die Begrüßung durch Stellvertreter des KIT und der HsKA sowie des Vorstandes der KonGeoS und unserer Doppelspitze des Organisationsteams. Im Anschluss daran gab es das erste gemeinsame Abendessen in Form von Maultaschen mit Röstzwiebeln und Kartoffelsalat, sodass die Grundlage für eine gelungene Begrüßungsparty in der Stadtmitte gelegt war.

Am Freitag standen die Fachexkursionen und das erste Treffen der jeweiligen AGs (siehe Berichte im Reader) auf dem Plan. Nach einem sehr ausgiebigen und vielseitigen Frühstück und interessanten Ausflügen zu den verschiedensten Institutionen der Region wurde am Mittag in den AGs intensiv gearbeitet, um auch bei dieser KonGeoS einen Fortschritt in den verschiedenen Fachbereichen zu erlangen. Der Abend war zur freien Verfügung für die Teilnehmer und es wurden die ein oder anderen Insider Tipps der Karlsruher Studierenden ausprobiert.

Der Samstag startete zunächst mit dem zweiten Teil der AGs und im Anschluss folgten die Stadtextkursionen, welche den Teilnehmern nochmal die Möglichkeit gaben, Karlsruhe von seiner besten Seite kennenzulernen (siehe Berichte). Von den jeweiligen Exkursionen kamen alle Teilnehmer direkt vor das Karlsruher Schloss, welches eine tolle Kulisse für das Gruppenfoto der 10. KonGeoS in Karlsruhe darstellte. In der anschließenden Vollversammlung, die, wie beim Sommertreffen üblich, gekoppelt mit der Jahreshauptversammlung des FV KonGeoS e.V. stattfand, wurden die Beschlüsse für die weiteren Treffen festgelegt und einige Wahlen durchgeführt. Nun war es schon Zeit für die Abschlussfeier mit großem Grillen im Anne-Frank-Haus auf dem Campus der HsKA, bei der man die letzten Tage noch einmal Revue passieren ließ. Bei der traditionellen Geschenkeübergabe der Fachschaften bekam das Organisationsteam aus Karlsruhe Mitbringsel aus allen Regionen Deutschlands, Österreich und der Schweiz, welche teils kulinarischer, teils eher praktischer Natur waren. Gemütlich ließ man den Abend ausklingen und feierte teilweise bis in die frühen Morgenstunden, bevor alle wieder den Heimweg antraten.

Das fast durchweg positive Feedback der Teilnehmer bereits während des Treffens hat uns bestärkt und motiviert. Die lange Arbeits- und Vorbereitungszeit der vorigen Wochen und Monate hat sich definitiv gelohnt und natürlich sind wir stolz, dass wir so eine große Veranstaltung gemeinsam gestemmt haben. Das freundschaftliche Verhältnis zwischen den beiden Fachschaften der HsKA und

des KIT wurde einst durch die KonGeoS ins Leben gerufen und diese Veranstaltung hat den Bund noch weiter gestärkt.

In unseren Nachbesprechungen haben wir fleißig Tipps und Tricks für die Zürcher gesammelt und protokolliert. Wir werden die Arbeit hinter den Kulissen bei den kommenden Treffen definitiv mehr zu schätzen wissen!

Wir, die Fachschaften der HsKA und des KIT, bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten für diese tolle Veranstaltung! Wir sehen uns im November in Zürich wieder.



## Orga Team



Andreas Epler  
Alexander Martini  
Marcel Bertels  
Bettina Raible  
Wiebke Harter  
Nancy Härter  
Clarissa Siegfarth  
Verena Simon  
Jakob Weisgerber  
Felix Henkelmann  
Katja Ulmer  
Stefan Keller  
Christian Starck  
Loic Elsholz  
Kai Baumgartner  
Ramona Ihrig  
Stephanie Lackner  
Matthias Bronner

Doppelspitze  
Doppelspitze  
Gebäude, Räume und Turnhalle  
Förderer und Sponsoren  
Kreativarbeit  
Kreativarbeit  
Verpflegung  
Verpflegung  
Exkursionen  
Fachvorträge  
Eventmanagement  
Eventmanagement  
Homepage  
Helferplanung, DJ  
Merchandise  
Protokoll  
Springer  
Springer

# Dankeschön!



Erhöhen Sie Ihre Produktivität  
mit innovativer Technologie für  
Planung, Design, Bau und Betrieb,  
vom Büro bis in den Außendienst.

Erfahren Sie mehr unter: [go2.trimble.com/transform](http://go2.trimble.com/transform)

© 2012 Trimble Inc. Alle Rechte vorbehalten. (05/12)

TECHNOLOGY THAT  
**transforms**

TRANSFORMING THE WAY THE WORLD WORKS

 **Trimble.**

# Ablaufplan

## **Donnerstag, 15.06.2017**

ab 15 Uhr	Anmeldung	(Geb. 20.40, Foyer)
18:00 Uhr	Begrüßung	(Geb. 20.40, 1.OG, Egon-Eiermann HS)
19:00 Uhr	Abendessen	
20:00 Uhr	Welcome-Party	(Stadtmitte, Baumeisterstr. 3)

## **Freitag, 16.06.2017**

7:30 Uhr	Frühstück	(Geb. 20.40)
8:30 Uhr	Fachexkursion	(vor dem AKK)
12:00 Uhr	Mittagessen	
14:00 Uhr	AGs	
16:00 Uhr	Fachvorträge	(Geb. 20.40, 1.OG, Egon-Eiermann HS)
18:15 Uhr	Erw. Vorstandssitzung	(Geb. 20.40, EG, Jordan-HS)
- Freier Abend -		

## **Samstag, 17.06.2017**

8:00 Uhr	Frühstück	(Geb. 20.40)
9:00 Uhr	AGs	
11:00 Uhr	Mittagspause	
13:00 Uhr	Stadtextursion	(vor dem AKK)
17:00 Uhr	Gruppenfoto	(Treffpunkt AKK-Halle)
17:30 Uhr	Vollversammlung	(Geb. 20.40, EG, Fritz-Haller-Hörsaal)
ab 19:30 Uhr	Abschiedsparty mit Grillen	(Anne-Frank Haus, Moltkestr. 20)

## **Sonntag, 18.06.2017**

Ab 8:00 Uhr	Frühstück	(Geb. 20.40)
-------------	-----------	--------------



## Fachvorträge

### Geomonitoring & Structural Health Monitoring mit Anwendung auf das GOCA-Projekt Stuttgarter Fernsehturm

Mit dem Begriff Geomonitoring verbinden sich vielfältige Aufgaben in Geoforschung, Frühwarnung bei Naturkatastrophen sowie der Überwachung baulicher Anlagen. Der Vortrag behandelt die im FuE-Projekt GOCA ([www.goca.info](http://www.goca.info)) erfolgenden Entwicklungen neuer mathematischer Modelle, Multisensorsysteme und Kommunikationsstrukturen entlang der Geomonitoringkette (Datenerfassung, Modellierung, Reporting und Alarmmanagement).



Zunächst wird die integrierte 3D-Ausgleichung vorgestellt, welche die gemeinsamen Parametrisierung von Sensordaten im Geometrie- und Schwereraum (Gravimetrie, GNSS, Totalstationen, Nivellement, Laserscanner, algorithmisch angepasste Navigationssensoren, optische Sensordaten bis hin zu SAR/ INSAR) umfasst. Danach wird das integrierte 3D Geomonitoring - auch „Structural Health Monitoring (SHM)“ - behandelt. Hier liegt der Fokus auf der Integration von Finite-Element-Modellen (FEM) zur gemeinsamen Parametrisierung physikalischer und geometrischer Parameter. FEM sind hier der Schlüssel zur Beantwortung der zentralen Frage des SHM, nämlich ob sich ein Monitoringobjekt in einem „healthy“ oder einem „unhealthy“ und damit einem als Gefährdung einzustufenden physikalischen Zustand befindet.

Der Fernsehturm Stuttgart wird als Referenzobjekt für die o.g. innovativen Methoden zur Früherkennung von Gefährdungspotenzialen von Strukturen (SHM) durch neue Algorithmen, Sensorsysteme und Informationstechnologien vorgestellt. Letzteres umfasst einen allgemeinen internetbasierten Server-Clienten zum integrierten Geomonitoring von Objekten.

Vortragender: Prof. Dr.-Ing. Reiner Jäger

## Johann Gottfried Tulla - ein Portrait

Durch zahlreiche Aktivitäten hat Johann Gottfried Tulla den damals selbstständigen Staat Baden entscheidend mitgeprägt. Besonders erwähnenswert sind dabei seine Verdienste bei der Begradigung des Rheins und seine Beiträge bei der Messung des badischen Grundlagennetzes. Darüber hinaus ist Tulla auch Gründer einer Ingenieurschule, aus der die frühere Universität Karlsruhe und später die Großforschungseinrichtung KIT hervorgegangen ist.



Vortragender: Dr.-Ing. Norbert Rösch

## Manntragende Multikopter

Der Vortrag soll einen Einblick in die neue Sparte der manntragenden Multikopter geben.

Im Vergleich zu bewährten Luftfahrzeugen bieten entsprechend dimensionierte Multikopter eine Reihe von interessanten Eigenschaften, wie z.B. geringere Lärmentwicklung, einfachere Mechanik u. geringere Kosten.

Dafür werden aber höhere Anforderungen an die Algorithmen, Sensoren u. Daten gestellt, wobei die Geodäsie hier wertvolle Beiträge liefern kann.

Vortragender: Jan Zwiener M. Sc.





Welcome to Disyland

Wir entwickeln mit Begeisterung und Kreativität unser Kernprodukt Cadenza und darauf vielfältige individuelle Lösungen, mit denen wir den Markt erobern. Unser Herz schlägt für Daten mit geografischem Bezug. Hier gehen wir neue Wege, indem wir Methoden aus der GIS- und der BI-Welt miteinander verbinden. Und wir wollen mehr. Dafür suchen wir die richtigen Menschen, die mit uns zusammen erfolgreich sein wollen. Wir haben viel vor, schau ruhig genau hin, es steckt auch viel dahinter.

## Wir suchen Dich!

### Master-Student (m/w): Abschlussarbeit

**Was bringst du mit?** Du studierst Informatik, Geoinformatik, Geoökologie oder Umweltwissenschaften im Master-Studiengang. Du begeisterst Dich für Umweltthemen, Geodaten und GIS? Dann bist Du bei uns richtig!

**Was erwartest dich?** Ein Unternehmen mit einem tollen Betriebsklima, das spannende Technologien mit gesellschaftlich relevanten Themen verbindet. Eine sehr gute Betreuung und viel Gestaltungsspielraum für Deine eigenen Ideen. Einen der schönsten Arbeitsplätze in Karlsruhe und Umgebung.

Bewerben unter: [www.disy.net/karriere](http://www.disy.net/karriere)

# Fachexkursionen

## Mercedes Benz Wörth



Bei Mercedes Benz in Wörth wurden wir im Kunden Center empfangen. Dort kann man sich über Lkw und Unimog von Mercedes informieren und viele unterschiedliche Ausführungen bestaunen. Nach der Begrüßung durch unsere Führerinnen wurde uns ein Film zur Geschichte des Werks in Wörth und zur aktuellen Produktpalette gezeigt. Anschließend durften wir Warnwesten und Funkgeräte anlegen und wurden zum Anfangspunkt der Führung durch die Produktionslinien der Lkw gefahren.

Im den Werkshallen erhielten wir Einblicke in den Bau und die Lackierung der Kabinen, die Qualitätssicherung, sowie die Montage von Fahrwerk, Motor und Kabine am Rahmen des Lkw. Die Produktion von vier unterschiedlichen Serien der A-Baureihe findet hier parallel statt, was zusätzlich noch durch die hohe Individualität der Ausstattung verkompliziert wird. Statistisch betrachtet verlassen in einem Jahr keine zwei gleichen Lkw das Werk in Wörth. Dies stellt hohe Anforderungen an die Logistik.

## Forschung am KIT Campus Nord



Die Teilnehmer der Exkursion am KIT Campus Nord erlebten eine spannende Führung über das zwei Quadratkilometer große Forschungsgelände. Mit einem Bus wurde die Gruppe an die interessanten Spots am Campus Nord gebracht, an denen uns ein persönlicher Guide zur Seite stand. Neben der großtechnischen Einrichtung KATRIN – Großexperiment zur Messung der Masse der Neutrinos – des Zentrums für Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik, wurde beispielsweise auch bioliq – Verfahren zur Herstellung von synthetischem Kraftstoff aus Stroh und anderen Biomassen – besichtigt. Des Weiteren bekam die Gruppe einen Einblick in die Arbeiten des KIT-Zentrum für Klima und Umwelt. Hier wurde den Teilnehmern die Anlage AIDA – Großgerät für die Umwelt- und Klimaforschung – nähergebracht. Ein weiterer Anlaufpunkt auf der Geländerundfahrt war das Projekt TOSKA – Großanlage zur Erprobung supraleitender Magnete für die Kernfusion. So erhielt die Gruppe einen umfassenden Einblick in die Forschungsthemen am KIT Campus Nord.

## DB Tunnelbaustelle Rastatt



Die Exkursion zur DB Tunnelbaustelle nach Rastatt im Südwesten von Karlsruhe sorgte bereits auf der Anreise mit den Bergen des Nordschwarzwaldes im Hintergrund für Begeisterung. Nach einem kurzem Fußmarsch zwischen Bahnhof und Info-Center gab es kurze Enttäuschung darüber, dass aus zeitlichen Gründen die tatsächliche Begehung der Tunnelbaustelle ausfallen müsse. Diese war mit Beginn des sehr interessanten Vortrags über den Eisenbahntunnel der Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe-Basel schnell verfliegen.

Bei voraussichtlicher Inbetriebnahme im Jahr 2022 wird der Tunnel eine Länge von über 4,2 km aufweisen. Die Reisezeit kann immens verkürzt werden, da die Neustrecke auf Geschwindigkeiten bis 250 km/h ausgelegt sein wird. Die Herausforderung des Millionenprojekts liegt darin, das gesamte Rastatter Stadtgebiet zu unterqueren. Erstmals nutzt die DB Netz AG bei einem Projekt dieser Größenordnung das BIM (Building Information Modelling) – eine digitale Arbeitsmethode zur dreidimensionalen Simulation der Planung, des Ablaufs und der Nutzung des Tunnels.

Bei der anschließenden Besichtigung der kleinen Ausstellung zur Tunnelbaustelle wurden von den Teilnehmern reichlich fachliche Fragen gestellt. Dies freute vor allem den extra für uns angereisten Vertreter der DB Engineering & Consulting, welcher selbst Geodäsie studiert hat. Nach der Bitte um einen Eintrag ins Gästebuch und dem Gruppenfoto machte man sich wieder auf den Rückweg nach Karlsruhe.

## Leitstelle VBK



Die Exkursion zur Leitstelle der Karlsruher Verkehrsbetriebe war die Fachexkursion mit der kürzesten Anreise. Nach zwei Haltestellen und einem kurzen Fußmarsch konnten wir uns die Leitstelle anschauen.

Los ging es mit einem informativen Vortrag über das Karlsruher System, durch das die Größe der Leitstelle überhaupt erst notwendig ist. Mit diesem System können die Stadtbahnen sowohl innerstädtisch auf den Straßenbahngleisen als auch über Land im Netz der DB betrieben werden. Im Anschluss an die interessante Einführung konnte die Gruppe die eigentliche Leitstelle von einer Empore aus beobachten und Fragen stellen.

## U-Bahn-Tunnelbau Karlsruhe



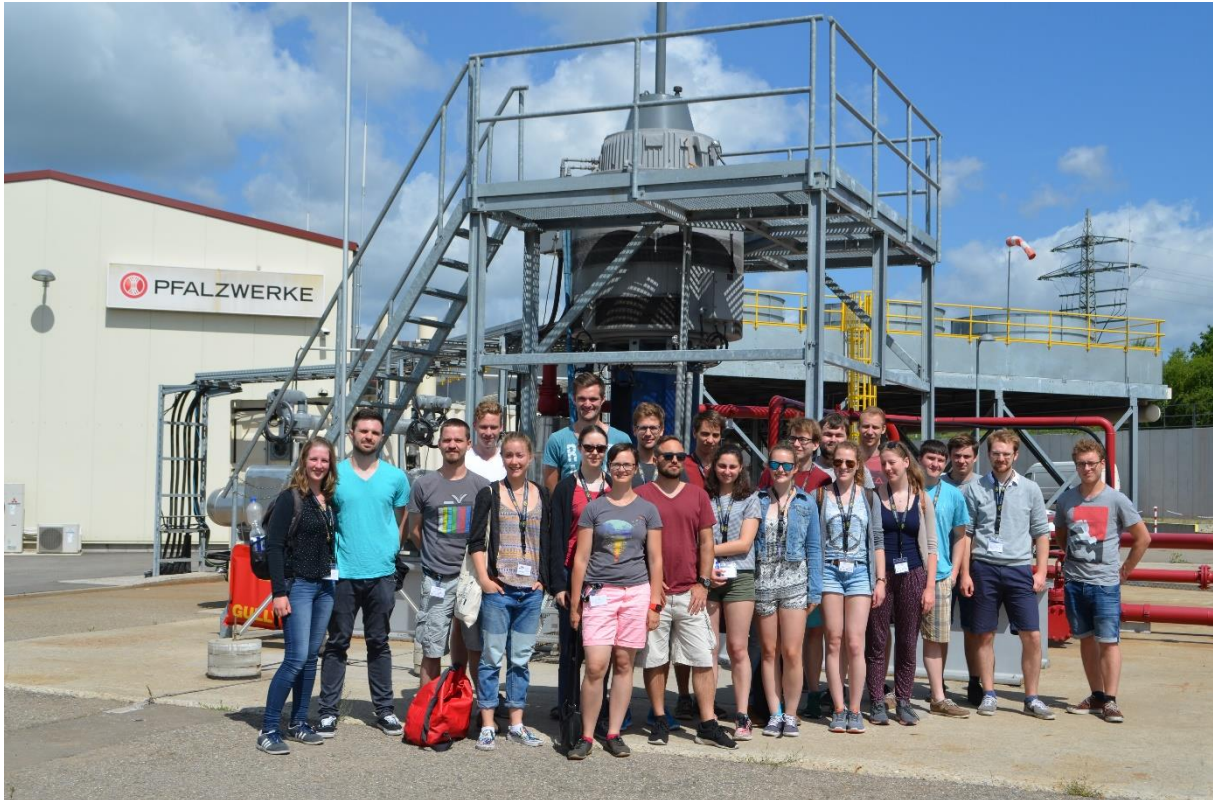
Die Exkursion zur Tunnelbaustelle in Karlsruhe, begann mit einem kleinen Spaziergang durch Karlsruhe. Am K-Punkt angekommen bekamen die Teilnehmer eine Einführung in das Bauvorhaben. Anschließend erzählte das Vermessungsteam der Baufirma BeMo Tunneling GmbH etwas über die Schwierigkeiten der Vermessung im Tunnel.

Der Tunnel in Karlsruhe ist eine Kombilösung, die von 2020 an ein Stadtbahntunnel unter der Kaiserstraße und in Richtung Süden vom Marktplatz bis zur Augartenstraße mit modernen, komfortablen und sicheren U-Haltestellen beinhaltet. Ab 2021 kommt eine Straßenbahntrasse zwischen Radwegen und Baumalleen dazu. Das Weiter wird ein durchgängiger Autotunnel vom Karlstor bis zum Mendelssohnplatz mit Ein- und Ausfahrten für den City- und Anliegerverkehr im Bereich Kalrstor und Ettlinger Tor gebaut.

Nach den Vorträgen wurden die Teilnehmer mit einer Sicherheitsausrüstung ausgestattet und durften beim Kongress Zentrum in den Tunnel steigen. Von da aus wurde bis zur Haltestelle Ettlinger Tor vor gelaufen und wieder aus dem Tunnel gestiegen, da der Durchbruch bis zum Marktplatz noch nicht freigegeben ist. Bevor es vollständig wieder aus dem Tunnel ging, durften die Teilnehmer noch die Schleuse für den Druckausgleich besichtigen. Auf dem Weg zur Haltestelle Marktplatz wurden die Punkte für die Deformationsanalyse gezeigt. An der Haltestelle Marktplatz ging es wieder in den Tunnel. Von da aus durften die Teilnehmer bis zum Europaplatz vorlaufen. Nach dem Gruppenfoto ging es wieder zurück an das KIT.



## Geothermiekraftwerk Insheim



Um den Teilnehmern der KonGeoS die erneuerbaren Energien näher zu bringen, führte eine der Fachexkursionen in die Pfalz nach Insheim. Hier wurde vor wenigen Jahren ein neues Geothermiewerk gebaut, welches nun 4 MW Strom liefert.

Das Geothermiewerk wird von den Pfalzwerken betrieben. Die Besichtigung begann mit einer einführenden Präsentation in die Thematik und die politische Situation. Der Oberrheingraben ist aufgrund seiner geologischen Eigenschaften sehr gut für die Geothermie geeignet, da in relativ geringen Tiefen (ab ca. 3500m) große Wasserreservoirs mit hohen Temperaturen existieren. Doch durch viele Probleme in dem benachbarten Geothermiewerk in Landau, ist die Bevölkerung der Region dieser erneuerbaren Energie nicht nur positiv gegenüber gestimmt. Während des Vortrages entstanden bei den Teilnehmern schon viele interessante Fragen.

Im Anschluss an die thematische Einführung die sich über ca. eine Stunde erstreckt hat, wurden wir über das Gelände geführt und uns wurden die einzelnen Anlagen und Steuerungen gezeigt und erklärt. Um das Werk zu betreiben sind verhältnismäßig wenig Mitarbeiter notwendig. Das Kraftwerk funktioniert vollautomatisch und leitet im Ernstfall, außerhalb der Geschäftszeiten, Warnmeldungen direkt an den Bereitschaftsdienst oder sogar der Feuerwehr weiter. Insgesamt läuft das Geothermiewerk 24/7 und wird nur für zwei Wochen im Jahr für Wartungsarbeiten abgeschaltet. Zum Abschluss dieser gelungenen Fachexkursion wurde noch ein Gruppenfoto gemacht und es ging wieder auf den Heimweg nach Karlsruhe.

## Stadtekursionen

### Privatbrauerei Hoepfner



Eine der Stadtekursionen war die Brauereibesichtigung in der Hoepfnerburg. Nachdem wir vor den Toren der Burg freundlich empfangen wurden, begleitete uns der Exkursionsführer auf das Werksgelände der Brauerei. Die Besichtigung begann im Kühlhaus, wo uns anhand eines Posters der Ablauf der Bierherstellung erklärt wurde. Auch Geschmacksproben der verschiedenen Getreidesorten durften hier konsumiert werden. Als nächstes haben wir uns die großen Kupferkessel angeschaut, in die wir sogar einen Blick hineinwerfen durften. Aufgrund der recht heißen Temperaturen waren alle froh, als wir die Treppen hinunter in den Braukeller gestiegen sind. Hier wurden uns die riesigen Pools gezeigt, in denen das Bier während des Gärprozesses lagert. Als nächstes haben wir uns einen Raum angeschaut, in dem sich zwei riesige Tanks befanden. Hier war es nochmal besonders kalt und nach etwa 10 Minuten waren auch alle froh, dass es wieder nach oben ging. Dort schauten wir uns noch die Flaschenabfüllung der Hoepfner Biersorten an, die an diesem Tag allerdings nicht in Betrieb war. Hier endete unsere Führung und wir begaben uns in den Verwaltungsbereich der Brauerei, wo ein Raum für uns hergerichtet wurde, in dem wir eine Stunde Zeit hatten, jede Sorte zu probieren, die die Hoepfnerburg zu bieten hat. Hier war die Stimmung noch sehr ausgelassen und viele KonGeoS Teilnehmer waren begeistert, wie lecker die Bierspezialitäten der Brauerei schmecken. Als Krönung durfte jeder noch ein original Hoepfner Bierglas als Andenken mit nach Hause nehmen. Insgesamt war es eine sehr gelungene Stadtekursion, die hervorragend zu einer KonGeoS gepasst hat.

## Pferderennbahn Iffezheim



Auf der Galopprennbahn in Iffezheim bei Baden-Baden wurden wir von unserer Führerin freundlich empfangen. Sie engagiert sich seit den neunziger Jahren auf der Rennbahn und brennt für den Pferdesport und das Galopprennen im Besonderen.

Während der Führung lernten wir die Geschichte der Rennbahn kennen, welche als "Nebenattraktion" des Kasinos in Baden-Baden gegründet wurde und eine wechselhafte Geschichte mit Höhen und Tiefen hinter sich hat.

Ebenso durften wir die komplette Anlage kennenlernen und erhielten einen Einblick in das beschwerliche Leben der Jockeys.

Die Führung hat uns sehr begeistert und uns Lust gemacht selbst einmal einen Euro (Mindesteinsatz) zu setzen. Wertvolle Wetttipps haben wir jetzt auch alle zu bieten: Bauchgefühl!

## Rheinhafen Karlsruhe



Die Stadtexkursion zum Rheinhafen war ein äußerst interessanter Ausflug in den Westen von Karlsruhe. Die Teilnehmer erhielten eine geführte Tour rund um das Hafenbecken 2. Der Rheinhafen besteht aus insgesamt sechs Hafenbecken, die angelegt sind wie die Finger einer Hand. Die Themen der Führung waren vorwiegend geschichtlich geprägt. So erfuhr die Gruppe beispielsweise, dass vor einigen Jahrzehnten der Gedanke bestand, den Rhein mittels Kanälen bis in die Karlsruher Innenstadt zu leiten, um das Stadtbild zu verschönern. Diese Idee wurde bis heute nicht verwirklicht. Ein weiteres zentrales Thema der Führung waren die historischen Gebäude auf dem Hafengelände. Einige von ihnen wurden auf der Rundtour besichtigt und mit einem besonderen Augenmerk auf die Architektur von unserer Gruppenführerin charakterisiert.

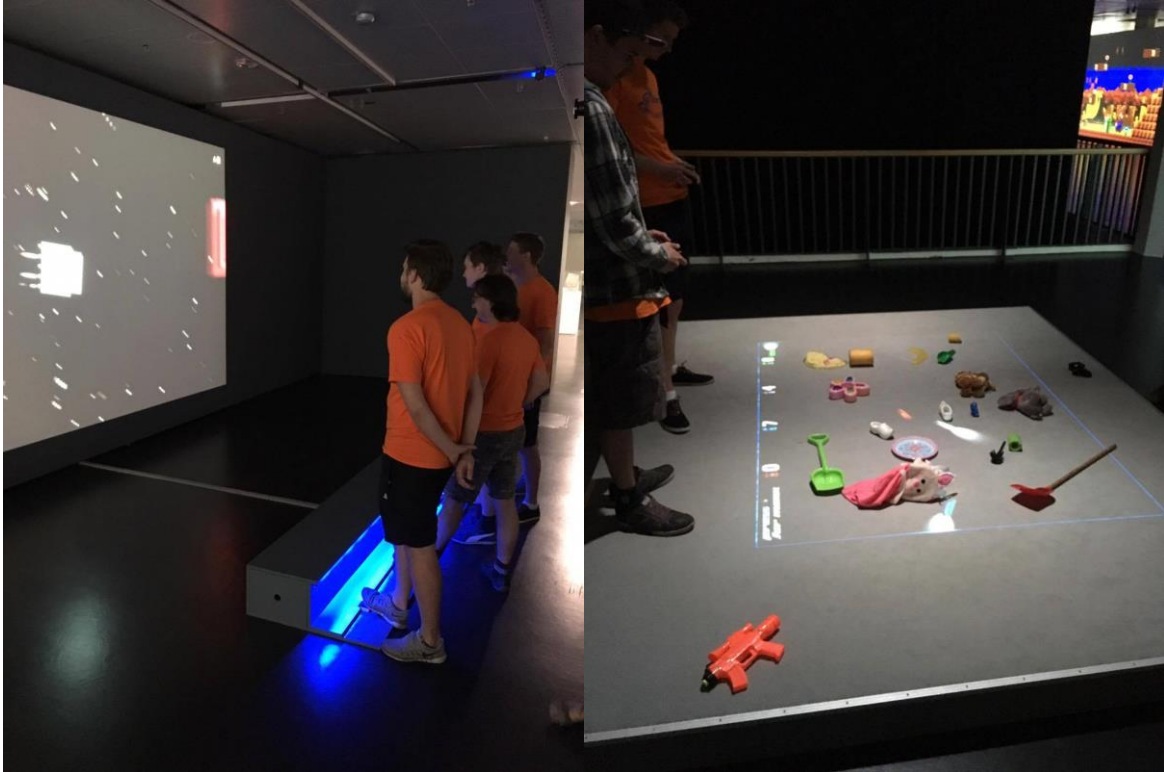
## Stadtführung Karlsruhe

Vom Treffpunkt der Exkursionen vor der Halle sind wir zu Treffpunkt der Stadtexkursion direkt vor dem Karlsruher Schloss gelaufen und haben die Führung dort pünktlich begonnen. Alle Plätze (30) waren belegt.

Die Stadtführerin war sehr freundlich und hat die Führung eher geschichtlich aufgezoogen und uns viele Fragen gestellt sowie Bilder aus ihrem Ordner gezeigt, sodass man sich z.B Karl besser vorstellen konnte. Außerdem hat sie einen aus der Gruppe ausgewählt der Karl spielen sollte und bestimmte Aussagen machen musste, wie er gehandelt hätte.

Insgesamt hat die Führung knapp 2 Stunden gedauert, bei der man nur durch einen sehr kleinen Teil von Karlsruhe gelaufen ist, aber eben viel erklärt wurde, sodass man sogar als „Einheimischer“ noch Neues lernen konnte.

## ZKM - Zentrum für Kunst und Medien



Das Zentrum für Kunst und Medien vereint Museen und Forschungsinstitute unter einem Dach und ist dadurch eine weltweit einzigartige Kulturinstitution. Auf fast 15.000 m<sup>2</sup> werden thematische Ausstellungen präsentiert.

Mit einer Gruppe von 15 Leuten wurden die Lichthöfe 1+2 des ZKM besucht. Diese beinhalten sechs verschiedene Ausstellungen. Angeregt wurden die Ausstellungsstücke diskutiert. Das Highlight befand sich dann im letzten Bereich – ZKM\_Gameplay. Hier konnten verschiedene Computerspiele ausprobiert werden - da fiel das Aufbrechen vom Museum am Ende doch ziemlich schwer!

# **Protokoll der Vollversammlung vom 17.06.2017**

## **10. KonGeoS in Karlsruhe, 15.-18.06.2017**

Ort: Karlsruhe Institut für Technologie,  
Kaiserstraße 12, Gebäude 20.40, Fritz Haller Hörsaal

Leitung: Neele Ueckermann (TU Darmstadt)

Protokoll: Ramona Ihrig (Karlsruher Institut für Technologie)

Teilnehmer: HS Bochum, Uni Bonn, TU Darmstadt, Hochschule Anhalt-Dessau, HTW Dresden, TU Dresden, Frankfurt UAS, TU Graz, HCU Hamburg, Uni Hannover, Karlsruher Institut für Technologie, HS Karlsruhe, FH Mainz, HS München, FH Nordwestschweiz Muttenz, HfT Stuttgart, Uni Stuttgart, TU Wien, HS Würzburg-Schweinfurt, ETH Zürich, KonGeoSaurier, Vorstand des FV KonGeoS e.V.

Beginn: 18:00

Ende: 19:42

---

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Regularien
2. Beschluss des Protokolls der Vollversammlung aus Mainz
3. Bericht des Vorstands
4. Bericht der Arbeitsgruppen
5. Bestätigung des Vorstands
6. Jahreshauptversammlung des FV KonGeoS e.V.
7. Änderung der Geschäftsordnung und Satzung
8. Fachschaftenrundlauf
9. KonGeoS Winter 17 Zürich
10. KonGeoS Sommer 18
11. Termine, Verschiedenes

### **1. Begrüßung und Regularien**

Die Vorsitzende Neele Ueckermann begrüßt die 21 anwesenden Mitglieder und bedankt sich bei den Ausrichtern vom Karlsruher Institut für Technologie und der Hochschule Karlsruhe für die Ausrichtung des Treffens.

Die Beschlussfähigkeit wird mit 22 anwesenden Mitgliedern festgestellt.

Stimmen bei den Wahlen werden von den Stefans der Uni Stuttgart und der Hochschule München gezählt.

### **2. Beschluss des Protokolls der Vollversammlung in Mainz**

Von den Fachschaften wurden zwei Änderungen eingebracht: Zum einen findet in Karlsruhe die 10. KonGeoS statt (nicht die 9.), zum anderen wurde der Fachschaftenrundlauf um den Namen eines Studienganges und eines Professors ergänzt.

Die KonGeoSaurier beantragen den Beschluss des Protokolls, welches einstimmig angenommen wird.

### **3. Bericht des Vorstands**

*Vorsitzende Neele Ueckermann*

Im April fand die ProKonGeoS in Hannover statt, bei der auch die AG Themen für das Treffen in Karlsruhe ausgearbeitet wurden.

Desweiteren findet im September die INTERGEO statt, bei dem die KonGeoS wieder mit einem Stand vertreten sein wird. Die Karten für die Standhelfer werden auch in diesem Jahr wieder von Leica gesponsert.

*Stellvertretender Vorsitzender Wilfried Jansky*

Der Kontakt zu den Ausrichtern sowohl für dieses Treffen in Karlsruhe als auch für das nächste Treffen in Zürich wurde hergestellt und aufrechterhalten.

Es wurde eine Präsentation zur Vorstellung der INTERGEO erstellt um potenzielle Standhelfer zu gewinnen. Diese wurde bei der Begrüßung vorgestellt.

Das Organigramm zum Aufbau der KonGeoS und der Amtsinhaber wurde aktualisiert.

Außerdem wurden die Teilnehmergrafiken zu den einzelnen Treffen aktualisiert.

*PR-Beauftragter Peter Grabbert*

Nach der Amtsübernahme in Mainz fand in den letzten Monaten hauptsächlich die Einarbeitung in den Posten statt.

Alles Weitere wird im Bericht zur AG genannt.

*Vereins- und Verbandsbeauftragte Nadine Hausmann*

Vor einem Monat fand das Vorstandstreffen des VDV statt.

Außerdem wurden die Ergebnisse zur Gehaltsanalyse vorgestellt, die bei Interesse beim VDV oder Nadine erfragt werden können.

Themen aus der AG werden gesondert besprochen.

Der VDV ist auf der Suche nach Leuten, die einen Beitrag im VDV-Magazin veröffentlichen wollen. Bei Interesse einfach bei Nadine melden. Die Beiträge werden entsprechend der Seitanzahl vergütet.

*Webmaster David Bräth*

Die Website wurde auch im letzten Semester auf dem neuesten Stand gehalten (Anmerkung Ramona: Ich stehe immer noch als AG-Leiter drin).

Des Weiteren trat im letzten Semester ein Sicherheitsproblem auf, welches aber behoben werden konnte.

#### *Entlastung des Vorstandes*

Die KonGeoSaurier beantragen die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig angenommen wird.

#### **4. Bericht der Arbeitsgruppen**

##### *Vereine und Verbände (Leitung: Nadine Hausmann, Stefan Thoben)*

Die Teilnehmer der AG befassten sich mit der in Mainz erstellten Umfrage.

Außerdem wurden Steckbriefe zu den einzelnen Vereinen und Verbänden erarbeitet und die Verbandsübersicht um die Schweizer Verbände ergänzt und überarbeitet.

##### *Nachwuchs (Leitung: Paula Lippmann)*

Auch in diesem Jahr wurde die Erstsemesterumfrage ausgewertet und die Ergebnisse zur Erstellung eines Plakates für den Messestand bei der INTERGEO genutzt.

Weiterhin wurde sich über Methoden zur Nachwuchsgewinnung an den einzelnen Hochschulstandorten ausgetauscht und die Präsentation zur Vorstellung des Geodäsie-Studiums (Homepage) überarbeitet.

##### *Öffentlichkeitsarbeit (Leitung: Peter Grabbert, Lucy Icking)*

Es wurden Ideen gesammelt, mit denen man den Facebook-Account der KonGeoS wieder beleben könnte.

Des Weiteren wurde sich mit dem Messeauftritt auf der INTERGEO beschäftigt, so wurden z.B. Ideen für Give-Aways gesammelt.

Außerdem wurde eine Anzeige für das VDV-Magazin oder ähnliche Zeitschriften erstellt.

##### *Projekt*

Fand in Karlsruhe nicht statt

##### *Studium (Leitung: Laura Koch und Dimitri von Arx)*

Die Neuerungen an den einzelnen Hochschulstandorten standen bei dieser AG im Vordergrund. Die Änderungen bestanden hauptsächlich aus Namensänderungen der Studiengänge und Abgänge von Dozenten, wobei alle Hochschulen Probleme zu haben scheinen, Nachfolger zu finden. Die Oldenburger waren abwesend, da sie bereits mitten in der Prüfungsphase steckten. Die MasterVermisst-Tabelle und die Grazer Idee wurden von den anwesenden Hochschulen aktualisiert. Preslava Peshkova von der Universität Stuttgart übernimmt den Posten als stellvertretende AG-Leiterin.

##### *Web (Leitung: David Bräth, Lukas Czychon)*

Die Website wurde auf tote Links und andere Fehler überprüft, welche größtenteils behoben werden konnten.

##### *Bestätigung der AG-Leiter*

Die AG-Leiter wurden von der Vollversammlung einstimmig in ihrem Amt bestätigt.



## 5. Bestätigung des Vorstands und Neuwahlen

### Bestätigung des Vorstandes

Alle Mitglieder des Vorstandes würden das Amt weiterhin übernehmen und sie werden alle einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

## 6. Vollversammlung des KonGeoS-Fördervereins

siehe Protokoll Vollversammlung KonGeoS-Förderverein.

## 7. Änderung der Geschäftsordnung und Satzung

Geschäftsordnung:

- Nr. 2 Treffen:  
„~~Erweiterte Vorstandssitzung~~ **Runder Tisch (siehe §6 Nr.2 der KonGeoS-Satzung)**“
- Nr. 6 ProKonGeoS:  
„**Die ProKonGeoS ist eine jährlich stattfindende Versammlung des erweiterten KonGeoS-Vorstandes und des Vorstandes des Fördervereins. Bei diesem Treffen werden organisatorische und inhaltliche Themen bezüglich der KonGeoS diskutiert und vorbereitet.**“

Satzung:

- §4 Recht und Pflichten der Mitglieder, (1):  
„Jedes Mitglied hat bei jedem Treffen, unabhängig von der Anwesenheit, einen Beitrag in Form einer Spende an den ~~„Förderverein der Konferenz der Geodäsiestudierenden e.V.“~~ **(Mitgliedsbeitrag)** zu leisten. Die Höhe des Beitrags ist in der Geschäftsordnung festgelegt. Über Ausnahmen entscheidet die Vollversammlung.“
- §4 Recht und Pflichten der Mitglieder, (4)  
„Die Mitglieder haben dem Verein gegenüber **eine Kontaktperson (KonGeoS-Beauftragte/-r) und eine** aktuelle E-Mail-Kontaktadresse zu nennen. Die gesamte schriftliche Kommunikation soll über diese E-Mail-Adresse erfolgen.“
- §6 Vorstand, (1)e.:  
„einem Vereins- und Verbandsbeauftragten, dessen Aufgabe die Bildung und Förderung von Kontakten zu Vereinigungen im Interessensbereich des Vereins ~~im In- und Ausland ist~~ **im In- und Ausland.**“
- §6 Vorstand, (2):  
„**Der Vorstand wird durch Gremien beraten und unterstützt. Bestehend aus:**
  - a. **Dem erweiterten Vorstand. Dieser setzt sich zum einen aus zwei DVW-Vertretern, die den Verein als Mitglied im Arbeitskreis 1 „Beruf“ des „DVW – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V.“ vertreten und zum Anderen aus den Leitern und stellvertretenden Leitern der Arbeitsgruppen nach Nr.3 GO zusammen.**
  - b. **Dem runden Tisch, bestehend aus dem Vorstand, dem erweiterten Vorstand, mindestens einem Vertreter jeder Mitgliedsfachschaft, dem Vorstand des FV KonGeoS e.V. und den Vertretern der KonGeoSaurier.**“
- §6 Vorstand, (5):  
„~~Der erweiterte Vorstand wird auf jeder Vollversammlung bestätigt oder gewählt. Ausgenommen davon sind die Vertreter beim DVW, dieser hat eine Amtszeit von zwei Jahren.~~
  - a. **Leiter und stellvertretende Leiter der Arbeitsgruppen werden in der jeweiligen Arbeitsgruppe gewählt und von der Vollversammlung bestätigt.**
  - b. **Die Vertreter beim DVW haben eine Amtszeit von zwei Jahren. Diese werden, wenn möglich, zeitgleich von der Vollversammlung gewählt. Abweichungen sind zwingend mit den Leitern des Arbeitskreises 1 des DVW abzustimmen.**“

Die Änderungen wurden von der Vollversammlung einstimmig angenommen.

## **8. Fachschaftsrundlauf**

### *Hochschule Bochum*

- 11 neue Masterstudierende in diesem Semester
- Professur für angewandte Geoinformatik soll neu besetzt werden
- Berufungsverfahren läuft

### *Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn*

- Neuer internationaler Masterstudiengang startet am 1. Oktober

### *Technische Universität Darmstadt*

- 1 neuer Masterstudent
- Berufungsverfahren für Photogrammetrie und Fernerkundung

### *Hochschule Anhalt – Dessau*

- 2 neue Masterstudierende

### *Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden*

- 12 neue Masterstudierende
- Professor ist in Rente gegangen, Professur wurde neu besetzt
- Bachelor-Studiengänge wurden zusammengelegt

### *Technische Universität Dresden*

- Professur für geodätische Astronomie soll abgeschafft werden (als eine der letzten)

### *Frankfurt University of Applied Sciences*

- 6 neue Masterstudierende
- Ca. 100 neue Bachelorstudierende

### *Technische Universität Graz*

- Bachelorstudiengang wird zum 1. Oktober umstrukturiert und in Geodäsie umbenannt

### *HafenCity Universität Hamburg*

- Keine Erstsemester
- Namensänderung von Geomatik zu Geodäsie & Geoinformatik

### *Leibniz Universität Hannover*

- Navigation und Umwelt: 11 neue Masterstudierende
- Sonstige Studiengänge: keine Zulassung im Sommer

### *Karlsruher Institut für Technologie*

- 4 neue Masterstudierende
- Berufungsverfahren für physikalische Geodäsie läuft, Berufungsvorträge haben stattgefunden

### *Hochschule Karlsruhe*

- Professur in Bodenordnung wurde vergeben
- Prüfungsordnungen wurden überarbeitet

#### *Hochschule Mainz*

- 42 Einschreibungen
- Berufungsverfahren am Laufen
- Ab Wintersemester 17/18 neuer Studiengang Angewandte Informatik

#### *Hochschule München*

- 10 neue Masterstudierende
- Berufungsverfahren für Ingenieurgeodäsie
- Planung für die mögliche Ausrichtung der KonGeoS im Sommer 2018

#### *Technische Universität München*

Nicht anwesend

#### *Fachhochschule Nordwestschweiz – Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik*

- Keine Studienanfänger
- Professuren besetzt

#### *Jade Hochschule Oldenburg*

- 12 neue Master
- Entschuldigt sich für Abwesenheit aufgrund von Prüfungen

#### *Hochschule für Technik Stuttgart*

- 25 neue Bachelorstudierende
- 5 neue Masterstudierende

#### *Universität Stuttgart*

- Nach wie vor Professor für Navigation gesucht

#### *Technische Universität Wien*

- Neuer Professor für Geoinformation
- 2 Berufungsverfahren für Ingenieurgeodäsie und höhere Geodäsie neigen sich dem Ende zu
- 10 neue Bachelorstudierende
- 15 neue Masterstudierende
- 22 neue Studierende in internationalem Master

#### *Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt*

- Seit vorletztem Jahr Geovisualisierung als neuer Studiengang

#### *Eidgenössische Technische Hochschule Zürich*

- Umstrukturierung des Bachelorstudiengangs

### **9. KonGeoS Zürich**

Die 11. KonGeoS in Zürich findet vom 9.-12. November 2017 statt.

Sollte es nötig sein, können die Teilnehmerbeiträge in Absprache mit dem Vorstand angehoben werden. Der Maximalbetrag sollte das Doppelte des üblichen Beitrages nicht übersteigen.

Der Förderverein wird die Ausrichter aus den Überschüssen vorangegangener Treffen großzügig unterstützen, was in Anbetracht der etwas teureren Unterkunft gut angenommen wird.

Es gibt eine Facebook-Seite, die fleißig geteilt werden darf.

Die Organisatoren haben sich am Morgen mit dem Vorstand des Fördervereins, Neele und Willi getroffen, um über die Finanzplanung zu diskutieren.

### **10. KonGeoS im Sommersemester 2018**

Die Hochschule München und die Universität Hannover bewerben sich um die Ausrichtung der KonGeoS im Sommersemester 2018.

Beide können sich die Ausrichtung vorstellen und haben schon mit der Planung begonnen und die Unterstützung der Hochschule. München hätte sogar eine Unterkunft in Aussicht, was Hannover momentan noch fehlt.

Bei der anschließenden Wahl entfallen 8 Stimmen auf die Hochschule München, 12 auf die Universität Hannover und es gibt 2 Enthaltungen.

Somit steht die Leibniz Universität Hannover als Ausrichter der 12. KonGeoS im Sommer 2018 fest.

### **11. Verschiedenes und Termine**

#### *Termine*

- 25.6.-1.7.2017: IGSM in Zagreb
- 26.-28.9.2017: INTERGEO in Berlin
  - Hier werden noch Standhelfer gesucht, gerne auch neue Gesichter. Bei Interesse beim Vorstand melden.
- 9.-12.11.2017: KonGeoS in Zürich

---

Neele Ueckermann  
Vorsitzende KonGeoS

---

Ramona Ihrig  
Protokoll

# Teilnehmer

## **Frankfurt University of Applied Sciences**

Dana Harms  
Jennifer Franz  
Gloria Lind  
Katharina Jumel  
Eduard Kaucher  
Katja Rau  
Leo Volk  
Michael Wilczynski

## **FHNW Muttenz**

Nicole Habersack  
Manuela Ammann  
Nadine Biland  
Philipp Brunner  
Samuel Järman  
Andrea Koch  
Jan Kündig  
Tischhauser Markus  
Markus Schär  
Dimitri von Arx

## **Hochschule Mainz University of Applied Sciences**

Stefan Bungartz  
Miriam Habermann  
Keneth Kania  
Clarissa Liemen  
Laura Raddatz  
Christoph Schenk  
Jonas Veller  
Arne von Rüsten  
Konrad Weiß

## **Hochschule München University of Applied Sciences**

Lukas Czychon  
Alex Deibler  
Korbinian Meier  
Florian Rößl  
Lasse Schönholz  
Julian Seidl  
Michael Söhl

Götzer Stephan

## **HS Anhalt-Dessau**

Nino Brandes  
Westhäuser Dennis  
Wegner Fabian  
Ole Krause  
Johannes Nensel  
Johannes Storch

## **HFT Stuttgart**

Robert Demke  
Thilo Pfalzgraf  
Christian Posilek  
Natalie Rehm  
Fabian Schlenker  
Sabrina Schwaderer  
Patrick Woll

## **FH Würzburg-Schweinfurt**

Nicole Habersack

## **HTW Dresden**

Aaron Bürmann  
Michael Frenzel  
Benedikt Jakobi  
Sebastian Krahl  
Alexander Scheibe  
Markus Schnarr  
Conrad Zehrfeld

## **TU Darmstadt**

Christiane Eggert  
Alexander Kuntz  
Hans Daniel Platz  
Georg Schafroth  
Neele Ueckermann

**Leibniz Universität Hannover**

Melanie Arendt  
Leonie Bödeker  
David Bräth  
André Jensen  
Paula Lippmann  
Tim Plumhoff  
Anne Ponick  
Stefan Thoben  
Stefan Wenck

**Universität Bonn**

Ansgar Dreier  
Felix Esser  
Isabel Gelfort  
Helena Gerdener  
Lukas Gremmer  
Jannik Janßen  
Michael Klais  
Helen Paulmann  
Florian Sauerland  
Matthias Schreinemachers

**TU München**

Bernd Gloßner  
Christian Haas  
Schaller Leonhard  
Philipp Winkler  
Ramesse Zatti

**TU Graz**

Mira Höggerl  
Max Krieger  
Andrea Mathis  
Roland Pilsinger  
Matthias Rosenkranz

**TU Dresden**

Peter Grabbert  
Susanne Lunz  
Stefan Jahn

**ETH Zürich**

Guillem Bonet Filella  
Valerie Hellmüller  
Helena Laasch

Nicole Manser  
Nando Metzger

**TUWien**

Magdalena Doppelbauer  
Wilfried Jansky  
Rudolf Resch

**Universität Stuttgart**

Helen Blackler  
Dominik Clauß  
Nadine Hausmann  
Stefan Kohler  
Fabian Lorenz  
Venu Mahendroo  
Ronja Miebling  
Preslava Peshkova  
Fabian Schön  
Alexander Stahl  
Sabrina Vogt

**HCU Hamburg**

Stefanie Dittmann  
Daniel Drenkhan  
Mischa Emamifard  
Frederic Schlömer  
Mila Schopenhauer

**Hochschule Bochum**

Stephan Semmerling  
Felix Gilles

**KonGeoSaurier**

Anna Andris-Schwindt

Christoph Bierer

Tim Brandt

Marco Jähne

David Linke

Volker Mayer

Matthias Meerländer

Andreas Mock

Jennifer Schultz

Valerij Schwindt

Florian Thiery

Jakob Unger

Christian Weigert

Florian Wenzl

## Sponsoren und Förderer

Vielen Dank an die Sponsoren der 10. KonGeoS in Karlsruhe!



Vielen Dank an die Förderer der 10. KonGeoS in Karlsruhe!





# AED : SYNERGIS

mehr beratung . mehr angebot . mehr kompetenz



# Karlsruhe



Hochschule Karlsruhe  
Technik und Wirtschaft  
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES